

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course und
Depeschen.

Nr. 60.

Dienstag, den 25. Januar

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 25. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 24.		Not. v. 24.	
Märkisch-Posen C. A.	21 75	Landwirthsch. B. A.	—
do Stamm-Prior.	61 90	Posen-Extr.-Akt.-Gef.	35
Rhein-Mündener C. A.	95	Reichsbank	159 75
Rheinische C. A.	113	Dis. Kommand. A.	126
Oberschlesische C. A.	138 75	Meininger Bank dito	78
Deutr. Nordwestbahn	243 60	Schlef. Bankverein	83 30
Kronprinz Rudolf-B.	52 50	Centrals. Ind. u. Hbl.	67 25
Deuterr. Banknoten	176 25	Rebenhütte	3 50
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	85 90	Dortmunder Union	9 60
Poln. Spoz. Pfandbr.	77 40	Königs- u. Laurahütte	60 50
Boi. Provinzial-B. A.	94	Posener Apr. Pfandbr.	94 20
Süddeutsche B. A.	82 50		

Berlin, den 25. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 24.		Not. v. 24.	
Weizen matten,	—	Rindg. für Roggen	350
Januar	—	Rindg. für Spiritus	10000
April-Mai	194 50	Rindg. für Spiritus	20000
Mai-Juni	196 50	Rindg. für Spiritus	20000
Roggen still,	—	Rindg. für Spiritus	20000
Januar	150 50	Rindg. für Spiritus	20000
April-Mai	149	Rindg. für Spiritus	20000
Mai-Juni	148 50	Rindg. für Spiritus	20000
Rübsel geschäftlos	—	Rindg. für Spiritus	20000
Januar	64 80	Rindg. für Spiritus	20000
April-Mai	65 30	Rindg. für Spiritus	20000
Spiritus matten,	—	Rindg. für Spiritus	20000
Jan.-Febr.	42 20	Rindg. für Spiritus	20000
April-Mai	44 30	Rindg. für Spiritus	20000
Mai-Juni	46 40	Rindg. für Spiritus	20000
Safer	46 80	Rindg. für Spiritus	20000
April-Mai	—	Rindg. für Spiritus	20000

Stettin, den 25. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 24.		Not. v. 24.	
Weizen matt,	—	Rübsel still,	—
Frühjahr	194 50	April-Mai	64 50
Mai-Juni	198 50	Herbst	64 50
Roggen ruhig,	—	Spiritus still,	—
Jan.-Febr.	142	oto	43
Frühjahr	145	Jan.-Febr.	44
Mai-Juni	144 50	Frühjahr	45 90
Safer	—	Mai-Juni	46 80
Frühjahr	162	Petroleum, Jan.	13 25

Börse zu Posen.

Posen, den 25. Januar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds. Posener 3½ proz. Pfandbriefe —, do. 4 proz. neue do. 93,90 G., do. Rentenbr. 96,00 G., do. Provinz. Bankaktien 94,00 G., Spoz. Provinzial-Obligat. —, do. Spoz. Kreis Obligat. 100,00 G., do. Spoz. Obligat. —, do. Spoz. Obligationen — G., do. 4½ proz. Kreis-Obligationen 97,00 G., do. 4 proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. Spoz. Stadt-Obligationen —, preuß. 3½ prozentige Staatsschuld. (heine 92,25 G., preussische 4 proz. Staatsanleihe — G., 4½ proz. freim. do. 104,90 G., do. 3½ proz. Prämien-Anleihe 131,00 G., Stargard-Posener C. St. A. —, Märk.-Posener Eisenb. Stammaktien 21,50 G., russ. Banknoten 263,00 G., poln. 4 prozent. Liquidationsbriefe 68,00 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

Roggen. Gefündigt — Etr. Rindigungspreis 147 Mark. per Jan. 147 Mark., Jan.-Febr. 147 Mark., Febr.-März 147,50 Mark., März-April 147,50 Mark., Frühjahr 148,50 Mark., April-Mai 148,50 Mark.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Etr. Rindigungspreis 42 Mark. per Januar 42 Mark., Febr. 42,50 Mark., März 43,20 Mark., April 44,10 Mark., Mai 45 Mark., April-Mai 44,50 Mark., Juni 45,90 Mark.

Solo-Spiritus (ohne Faß) 41 Mark.

Posen, den 25. Januar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen matt Gefündigt — Etr. Rindigungspreis — Mark. per Jan. u. Jan.-Febr. 147 Mark. h. u. G., Febr.-März u. März-April 147,50 Mark. h. u. G., Frühjahr 148,50 Mark. G., April-Mai 145,50 Mark. G.

Spiritus matten. Gefündigt — Etr. Rindigungspreis — Mark. per Januar 42 Mark. h. u. G., Febr. 42,50 Mark. h. u. G., März 43,20 Mark. h. u. G., April 44,10 Mark. G., April-Mai 44,50 Mark. h. u. G., Mai 45 Mark. h. u. G., Juni 45,90 Mark. h. u. G., Juli 46,80 Mark. h. u. G., August 47,70 Mark. h. u. G., Solo-Spiritus (ohne Faß) 40,80 Mark. h. u. G.

Produkten-Börse.

Danzig, 24. Januar. Getreide-Börse. Wetter: feucht und kühl. — Wind: W.

Weizen loco ist heute ziemlich reichlich zugeführt und ging der Verkauf desselben nur langsam, doch wurden Sonnabendpreise und besonders für die hellfarbigen Sortungen, bewilligt. 220 Tonnen sind verkauft worden und ist bezahlt für Sommer 131/2, 132 Pf. 181, 182 M., grau glatt 124 126 Pf. 188 M., hellbunt 120 Pf. 186 M., alafia 130, 132 Pf. 194 195 M., hellbunt 128, 130 Pf. 198 M., hochbunt glatt 130, 131, 132, 133 Pf. 199, 200 202 M., extra fein 134/5 Pf. 210 M., per Tonne. Termine blieben ohne Umsatz, April-Mai 194 M. G., Mai-Juni 204 M. Br., Regulierungspreis 195 M.

Roggen loco matt, 10 Tonnen 127 Pf. sind zu 153 M. per Tonne verkauft. Termine ohne Geschäft, April-Mai 147 M. Br., Regulierungspreis 147 M. — Gerste loco große 111 Pf. wurde zu 155 M. per Tonne verkauft. — Weizen loco brachten 210 M. per Tonne. Kleefaat loco weisse ist zu 117 M. per 100 Kilo gekauft. — Spiritus loco ist zu 41,50 M. gekauft.

Breslau, 24. Januar. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] — Kleefaat, rotte, matt; ordinär 45—48, mittel 51—54, fein 56—59, hochfein 61—63 — Kleefaat weisse, niedriger; ordin. 48—54, mittel 58—64, fein 68—73, hochfein 75—80. — Roggen (per 2000 Pf.) matten, abelaufene Rindigungsheine —, per Jan. u. Jan.-Febr. 144 B., April-Mai —, Mai-Juni —, Juni-Juli — — Weizen 185 B., per April-Mai 186 B., Mai-Juni — — Gerste 144 B., gef. — Etr. — Safer 163 B., gef. — Etr., April-Mai 158,50 B. — Raps 325 B., gef. — Etr. — Rübsel still, gef. — Etr., loco 67 B., per Januar u. Jan.-Febr. 64,50 B., Febr.-März —, April-Mai 64,25 B., 64 G., Mai-Juni 61 B., Sept.-Okt. 64 B. — Spiritus feiner, gef. — Hier. loco 42,20 B., 40,20 G. per Jan. u. Jan.-Febr. 43 G., Febr.-März —, März-April —, April-Mai 45 G., Mai-Juni 46 G., Juni-Juli 47 G., Juli-August 48 B., Aug.-Sept. — Rind fest.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 24. Januar. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.		In Markt und Hennigen pro 100 Kilo					
		feine		mittle		ordinäre Waare	
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen, weißer		19	50	18	—	15	75
ditto, gelber		18	50	16	75	15	50
Roggen		16	50	14	75	13	75
Gerste		16	50	14	20	12	40
Safer		17	60	15	60	14	80
Erbsen		20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

	Per 100 Kilogramm netto			
	fein	mittel	ordinär	
Raps	30	—	28	50
Winterrübsen	29	—	27	—
Sommerrübsen	29	50	28	—
Dotter	25	50	24	—
Schlaglein	25	50	24	50

Rapskuchen pro 50 Kilo schlesische 7,50—8,00 Mk., ungar. 7,50 Mk. Leinfaden pro 50 Kilo 10,50 Mk. Lupinen viel zugeführt, gelbe 10—12 Mk., blaue 9—10 Mk. Thymothe per Kilogr. 27—33 Mk. Heu 4,20—4,50 Mk. per 50 Kilogr. Roggenstroh 42,50—44,50 Mk. per Schock a 600 Kilogr.

Rindigungspreise für den 25. Januar: Roggen 144 Mark., Weizen 135,00 Mark., Gerste 144 Mark., Safer 163,00 Mark., Raps 325 Mark., Rübsel 64,50 Mark., Spiritus 43 Mark. (Br. S. B.)

Bromberg, 22. Januar. (Marktbericht von H. Breitenbach.) — Weizen 171—192 Mark. — Roggen 142—151 M. — Erbsen, Koch- 162—167, Futter- 151—156 M. — Gerste, große 146—158, kleine 141—160 M. — Safer 153—171 M. — Lupinen, blaue 109 118 Mark. (Alles per 1000 Kilo nach Quahtät u. Effektivgewicht.) (Bromb. Btg.) Spiritus 40,50 Mark. per 100 a 10 Liter pEt.

Berliner Viehmarkt.

S Berlin, 24. Januar. [Wochenbericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte waren an Schlachtvieh zum Verkaufe angetrieben: 2675 Stück Rinder, 7088 St. Schweine, 6721 St. Schafe und 1243 Stück Kälber. Das Verkaufsgeschäft wickelte sich im Allgemeinen träge ab und konnten sich die letzten Preise nicht voll behaupten. Hornvieh fand schwersällig Nehmer, da die starke Zufuhr überdies noch durch die immerhin bedeutenden Bestände der Vorwoche verstärkt wurde. Ia. wurde nur mit 54 M., Ila. mit 42—45 M. und

Ha. mit 27-30 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt. Export-Geschäft und Lokal Konsum waren gleich gering und das aufgetriebene Material konnte lange nicht geräumt werden. Unter den Schweinen waren etwa 4000 Stück Landschweine. Die Verkäufer hielten auf die Preise und konnten auch hiermit reussiren. Der Verkehr belebte sich im weiteren Verlaufe und die Käufer mußten höhere Preise zahlen. Besse fette Kernwaare erzielte pro 100 Pfd. Fleischgewicht 60-63 M., — Sammel waren matt und konnten nur mit Mühe für fette schwere Thiere 22-22,50 Mark pro 45 Pfd. Fleischgewicht durchsetzen. Räder gingen in gedrückter Haltung zu niedrigeren Preisen um.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 24. Januar.** Die „Nat.-Ztg.“ theilt heute eine Darstellung des Noten-Umlaufes im deutschen Reich vom Ende Dezember 1875 mit. Nach derselben waren, abgesehen von den auf die Reichsbank übergegangenen Thaler-Noten der Preussischen Bank in Umlauf. Thaler- und Gulden-Noten:

	Ende Dezember 1875	Dezember 1874
die mittel- und norddeutschen Banken:		
Appoints unter 100 M.	Thlr. 2,610,385	64,669,762
über 100 M.	312,400	29,564,200
Süddeutsche Banken:		
Appoints unter 100 M.	851,496	43,970,362
über 100 M.	504,630	14,067,993
Die Reform hat sich also im großen Umfange vollzogen. Von den Ende Dezember noch im Umlaufe gewesenen 4,278,911 Thlr. Thaler- und Gulden-Noten fällt wahrscheinlich ein nicht geringer Theil auf solche Noten, welche durch Feuer und auf andere Weise vernichtet worden sind. Das Gesamt-Fazit des Jahres 1875 (inkl. der Noten der Reichsbank und der 20 Mark-Noten der Bremer Bank) war: eine Reduktion der Thaler- und Gulden-Noten		
der Appoints unter 100 Mark von M.	539,593,372	
auf „	13,111,163	
um M.	526,482,209	
der Appoints über 100 Mark von M.	757,143,579	
auf „	170,751,090	
um M.	586,392,489	
Dagegen ist (erkl. der 20-Mark-Noten der Bremer Bank) der Umlauf von Mark-Noten gestiegen		
von M.	28,704,500	
auf „	869,981,000	
um M.	841,276,500	

Lokales und Provinzielles.

Posen, 25. Januar.

§ Mißhandlung. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Maurer auf der Halldorfsstraße in einem Schankloale von anwesenden Personen derartig gemißhandelt, daß er mehrere Verletzungen am Kopfe davontrug.

§ Diebstähle. Einem Kaufmann auf der Breitenstraße wurden aus einem ihm gehörigen Speicher an der Schifferstraße 2 1/2 Scheffel Erbsen gestohlen. — Verhaftet wurde eine Frauensperson wegen Diebstahls an Kleidungsstücken und Wäsche, welchen sie bei ihrer früheren Dienstherrschaft verübt hatte. — Von dem Wagen eines hiesigen Spediteurs wurde auf der Straße ein Koffer, gezeichnet J. A. 128, enthaltend 2 Stück schwarzen, 2 Stück grauen Kittel und 3 Stück weißen Schirting gestohlen. — Während der Fahrt vom Bahnhofe nach St. Martin verschwand von dem Wagen eines hiesigen Spediteurs eine Kiste, gezeichnet F. S. 30 im Gewichte von 33 1/2 Kilogramm, in welcher seidene und wollene Waaren enthalten waren. Es liegt der Verdacht vor, daß auch diese Kiste gestohlen worden ist. — Einem Schriftsetzer wurde in dem Saale eines hiesigen öffentlichen Lokals eine silberne Zylanderuhr mit Goldrand und Sekundenzeiger gestohlen. Auf der Rückseite ist sie mit einem Kranze, einer Blume und der Reparatur-Nummer 1012 gezeichnet. — Gestohlen wurde einem Kaufmann auf der Gr. Seiderstraße in der Nacht vom 23. — 24. d. M. ein weißgefrischenes Blech mit der Inschrift: Zum Komtoir. — Ebenso wurde auf der Al. Gerberstraße ein Porzellanbild losgerissen. — Einem Kaufmann auf der Breslauerstraße wurden vor einiger Zeit aus einem gewöhnlich verschlossenen Schranke mehrere große und kleinere Porzellansteller mit Golorand und den Buchstaben SEH entwendet. — Gestohlen wurden einer auf der Büttelstraße wohnenden Wittwe aus unverschlossener Stube ein schwarzer Burnus, ein grauer Muff und Krage nebst grauen Pelzarmbändern. — Einem Dienstmädchen auf der Wasserstraße wurden während der Zeit, wo es sich im städtischen Krankenhaus befand, aus dem Koffer ein Kamelot-Jaquet, Hemden, Schuhe, Schürze u. entwendet. — Gestohlen wurde einer Kinderfrau auf der Breslauerstraße ein Reiseforb und ein Sammet-Damenhut in blauer Fustschachtel. — Gestohlen wurde einem Uhrmacher auf der Breitenstraße ein kleiner schwarzer Hund. — In der Wohnung eines Ladenmädchens, welches wegen Diebstahls bei ihrem Prinzipal am Alten Markt verhaftet worden ist, wurden verschiedene feine Wäschstücke und diverse Stoffe zu Kleidungsstücken gefunden; ebenso ein Korb mit gestohlenen Sachen bei Anverwandten in einem benachbarten Dorfe. Der Werth der gestohlenen Gegenstände beträgt 90 M.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wafner in Posen.

*** Ostrowo, 24. Januar.** Der in der Kasimir v. Dmóshowski'schen Untersuchungsangelegenheit für den 30. Dezember präanberaumte und nachträglich verlegte Termin findet hier am 29. Januar, Vormittags 10 Uhr, statt. — Da in diese skandalöse Angelegenheit eine der ansehnlichsten polnischen Familien aus unserm Kreise verwickelt ist, insofern als der z. v. Dmóshowski von dem Gymnasialisten v. R. mehrere Blanko-Akcepte erpreßt hat, so erweckt der Prozeß ein allgemeines Interesse.

Angelkommene Fremde

25. Januar.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Stargardt aus Schwerin a. B., Israel aus Pinne, Binn nebst Schwester aus Berlin, Maher aus Grätz, Lewin aus Lubitsch, Fel. Levy aus Posen, Strud aus Breslau, E. Raphael aus Młotów, Abel nebst Familie aus Bylin, Goussowski aus Klecko, Wilkowski aus Neutomschel, Czapski aus But und Lesler aus Rogasen, Rektor Mandus aus Breslau.

BUCKOW'S HOTEL DE ROME. Rittergutsbes. Dorn a. Emelwisch, Fabrikbes. Rosenthal aus Schweidnitz, Distrikts-Kommissarius Fischer aus Du'ant, Landwirth Nolte aus Blonkowo, die Kaufleute Gelschiner, Sawirski, Frau Maierhoff und Reisner aus Breslau, Raebich aus Bojanowo, Schernig aus Erfurt, Lindner, Margoniner, Schneider und E. Schneider aus Berlin, Hübner aus Danzig und Fischer aus Mainz.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Die Kaufleute Mannlein aus Stettin, Hering, Köhler und Eichhorn aus Berlin, Wolffsohn aus Leipzig, Fabrikant Jacobsohn aus Dresden, Ingenieur Neumann aus Glogau, Baumeister Knothe a. Berlin, Studiosus v. Burzynski a. Halle, Geschwister Mathesius a. Breschen.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczynski a. Jęziora, Gräfin Potulicka a. Groß-Jęziora, v. Brajnski a. Łaskowo, Graf Potulicki a. Klein-Jęziora, Schulz aus Byadow, Graf Bnincki a. Dabki, Dr. v. Komierowski a. Niezchomo, v. Chłapowski a. Sosnica, v. Czajnicki a. Niedzichod, v. Michalowski aus Bronke, v. Komiercki und Frau a. Polen. Kaufmann Griebel aus Ratibor. Propst Drazkowski a. Birke.

Ver mis ch tes.

*** Köln, 23. Januar.** In der Untersuchungssache wegen des vor einigen Monaten an einem hiesigen Baumeister verübten Raubmordes wurden hieselbst gestern Morgen zwei Bauhandwerker verhaftet. Beide sollen bei ihrer ersten Vernehmung bereits ein Geständniß abgelegt haben.

*** Pils,** der in Urfaß-Linz verhaftete, seit Anfang v. J. flüchtige Kendant der Berlin-Görlitzer Bahn, ist, wie die „Staatsb. Ztg.“ meldet, in der Nacht zum Sonntag mit der Anhalter Bahn in Berlin eingetroffen. Die berliner Polizeibeamten, welche ihn in Wien von den österreichischen Behörden übernommen haben, kamen am Freitag Nachmittag mit demselben in Dresden an und übergaben den Gefangenen dem dortigen Polizeigefängniß während der Nacht zur Verwahrung. Am Sonnabend wurde dann die Reise nach Berlin angetreten. Auf dem Bahnhof der Anhalter Bahn in Berlin harrete der Gefangene ein verdeckter Wagen, der von vier berittenen Schutzleuten eskortirt wurde. Ohne Aufsehen zu erregen bestieg Pils mit seinen beiden Begleitern, zwei berliner Kriminalbeamten, den Wagen, um direkt nach dem Wollenmarkt befördert zu werden. Am Sonntag Vormittags hat bereits das erste Verhör und die Aufnahme eines Verzeichnisses der im Besitz Pils's vorgefundenen Gegenstände stattgefunden.

*** Folgendes Inseerat** eines Rentiers in Neudach enthält die „Elb. Post“: „Ich heile jeden vorkommenden Unterleibs-Bruch, er sei alt oder neu, ohne dabei Diät halten zu dürfen.“ (Auch die Aerzte pflegen, wenn sie einen Kranken behandeln, nicht selbst Diät zu halten, sondern das lieber ihren Patienten zu überlassen.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Januar. In dem heute begonnenen Prozesse gegen den Redakteur der „Eisenbahnzeitung“, Gehlsen, wegen Verleumdung des Aufsichtsrathes der Rumänischen Eisenbahngesellschaft gelangten die inkriminirten Zeitungsartikel, welche der Angeklagte vor der Veröffentlichung gefaßt zu haben zugab, zur Verlesung, es wurde beschlossen Lasker sowie den Prokuristen der Diskontogesellschaft, Beyer, als Entlastungszeugen vorzuladen. Die Zeugenvernehmung beginnt am Donnerstag.

Paris, 24. Januar. Das „Journal français“ dementirt das Gerücht von einer bevorstehenden Einberufung der Reserven; dieselbe erfolge erst im Laufe des Herbstes zu den gewöhnlichen Manövernübungen, ebenso sei unbegründet das Gerücht von einer Mobilmachung der Territorialarmee. Es handele sich nur um die Beordnung der betreffenden Mannschaften zu Kontrollversammlungen. Eine Indienststellung derselben finde nicht statt.

Paris, 25. Januar. Das heutige „Journal Officiel“ bestätigt durchweg das Dementi des „Journal français“ betreffs Einberufung der Reservemannschaften und Mobilmachung der Territorialarmee.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köfel) in Posen.